KALTER KRIEG AN DER KONSOLE?!

DIGITALES KOLLOQUIUM ZU DIGITALEN SPIELEN IM UND ZUM GETEILTEN DEUTSCHLAND

Digitale Spiele gelten häufig als Phänomen westlicher Pop- und Jugendkultur. Doch auch in der DDR wurde gespielt, programmiert und experimentiert. Das Kolloquium nimmt die Games-Geschichte des geteilten Deutschlands ebenso in den Blick wie heutige Darstellungen des Kalten Krieges und der deutschen Teilung.

CALL FOR PAPERS

Für das digitale Kolloquium 2026 lädt die Deutsche Gesellschaft e. V. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Nachwuchsforschende, Studierende, Fachleute aus historisch-politischer Bildung und Geschichtsdidaktik, Spieleentwicklerinnen und Spieleentwickler sowie weitere Interessierte ein, Beitragsvorschläge einzureichen.

MÖGLICHE THEMEN

- digitale Spiele in der DDR
- Spielekultur in Bundesrepublik und DDR im Vergleich
- digitale Spiele und Kalter Krieg
- deutsch-deutsche Teilungsgeschichte in Videospielen
- Games in der historisch-politischen Bildung
- Serious Games und Vermittlung
- Sammlung und Bewahrung von Games

DAS ERWARTET SIE

- eintägiges digitales Kolloquium mit 7 Beiträgen
- Vorträge, Praxisbeispiele und Diskussionen
- Zeitzeugengespräch zur Game-Szene in der DDR
- digitale Veröffentlichung der Beiträge
- Aufzeichnungen im Nachgang online verfügbar

ZIELGRUPPEN

Forschende, Studierende, Fachkräfte der politischen Bildung und Geschichtsdidaktik sowie Spieleentwicklerinnen und Spieleentwickler.

RAHMENDATEN

- Format: digital
- Veranstaltungstag: 8. Oktober 2026
- Vorgesehenes Honorar: i. d. R. 250 € (150 € Vortrag + 100 € Sammelband-Beitrag)

ERGEBNISTRANSFER

Das Kolloquium wird aufgezeichnet und anschließend auf dem YouTube-Kanal der Deutschen Gesellschaft e. V. veröffentlicht. Zusätzlich werden die Ergebnisse in einem digitalen Sammelband dokumentiert.

JETZT BEITRAG EINREICHEN

Format: Abstract (200 Wörter) & Lebenslauf
Einreichungsfrist: 7. September 2026
Kontakt: Dr. Marius Kleinknecht · Telefon: 030 88412 248
marius.kleinknecht@deutsche-gesellschaft-ev.de

VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft e.V.

GEFÖRDERT DURCH

BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG